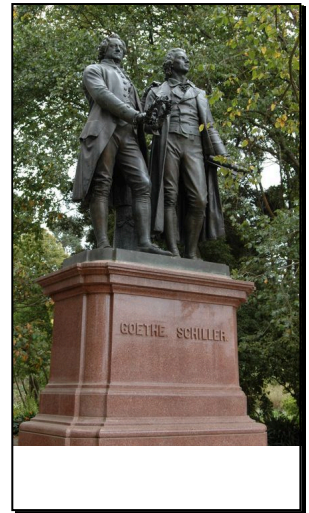




Die KLASSIK

Die folgenden fünf Aufgaben kannst du mithilfe des Videos bearbeiten.



①  Fülle den Lückentext aus.

Goethe und Schiller prägten gemeinsam eine wichtige Literaturperiode: die Weimarer . Diese Epoche erstreckte sich etwa von bis . Im Jahr 1786 reiste Goethe heimlich nach , da er genug von seinem Ministerposten hatte. Er verbrachte dort zwei Jahre und sah diese Reise als eine Art an. Durch das Leben in Italien und die antike Kunst veränderte sich Goethes Kunstverständnis. Er wollte den Menschen von nun an idealerweise als , und darstellen. Diese Ideale, die aus der griechisch-römischen Antike stammen, wurden als angesehen. Ein Beispiel für eine solche humane Persönlichkeit in Goethes Werk ist aus seinem Drama „Iphigenie auf Tauris“.

② Wähle die richtige Antwort aus den vorgegebenen Möglichkeiten aus. Nur eine Antwort ist korrekt!

Warum wandte man sich nach dem Terror und der Gewalt der Französischen Revolution von der Politik ab?

- ☐ Man war mit der politischen Lage sehr zufrieden.
- ☐ Man sah keinen Sinn mehr in politischen Diskussionen.
- ☐ Man glaubte, dass langfristige gesellschaftliche Veränderungen nur durch die moralische Verbesserung jedes Einzelnen erreicht werden konnten.
- ☐ Die Künstler hatten kein Interesse mehr an politischen Themen.

③ Welche Rolle sahen die Schriftsteller der Weimarer Klassik für sich selbst?

- ☐ Sie sahen sich als politische Anführer.
- ☐ Sie verstanden sich als Erzieher, die die Menschen zur innerlichen Freiheit, Schönheit und Erhabenheit leiten sollten.
- ☐ Sie wollten vor allem unterhalten und Geld verdienen.
- ☐ Sie betrachteten sich als Kritiker der Gesellschaft, ohne selbst etwas zu verändern.

④ Was war ein zentraler Unterschied zwischen der Weimarer Klassik und dem Sturm und Drang? a) b) c) d)

- ☐ Die Klassik konzentrierte sich auf Rebellion, der Sturm und Drang auf Harmonie.
- ☐ Der Sturm und Drang strebte nach Harmonie, während die Klassik Rebellionen gegen bestehende Verhältnisse thematisierte.
- ☐ Beide Epochen waren in ihren Zielen und Ausdrucksformen identisch.
- ☐ Die Klassik suchte ein Gleichgewicht zwischen Vernunft und Gefühl, während der Sturm und Drang eher Gefühle und Rebellion betonte.

⑤  Ordne die Begriffe aus der linken Spalte den passenden Beschreibungen in der rechten Spalte zu. Verbinde sie mit Linien.

- | | |
|---|---|
| <p>Friedrich Schiller ●</p> <p>1794 ●</p> <p>Hochphase der Klassik ●</p> <p>1805 ●</p> <p>Humanität ●</p> <p>Schöne Seele ●</p> | <ul style="list-style-type: none"> ☐ Das Jahr, in dem Schiller starb und die Epoche ihr Ende fand. ☐ Der Zeitpunkt, ab dem die intensive Zusammenarbeit zwischen Goethe und Schiller begann. ☐ Der Begriff für das Ideal des Menschen, der edel, hilfreich und gut ist und sich selbst bildet. ☐ Er lebte lange Zeit ein unstetes Leben in Armut und wurde stark von den Schriften Immanuel Kants beeinflusst. ☐ Entsteht, wenn der Mensch freiwillig das tut, was er tun muss, und ein Gleichgewicht zwischen Pflicht und Neigung findet. ☐ Wurde durch die enge Freundschaft und gemeinsame Arbeit von Goethe und Schiller geprägt. |
|---|---|